

03.02.2018 / NAC Winter Ori / Duisburg

Wie an anderer Stelle bereits kundgetan, soll hier ab sofort in unregelmäßigen Abständen über die mehr oder weniger erfolgreiche Teilnahme an Oldtimer-Rallyes und Ausfahrten berichtet werden. Wir möchten damit weniger von unseren „Heldentaten“ berichten, sondern ein wenig Einblick in die Vielfalt des Oldtimer-Sports geben, und mit einem „Augenzwinkern“ vielleicht auch den ein oder anderen potenziellen Interessenten für dieses schöne Hobby gewinnen.

Den Einstieg finden wir 2018 mit der NAC Winter Ori in Duisburg, traditionell sehr früh im Jahr...

03.02.2018 NAC Winter Ori

Veranstalter: NAC Duisburg eV im ADAC

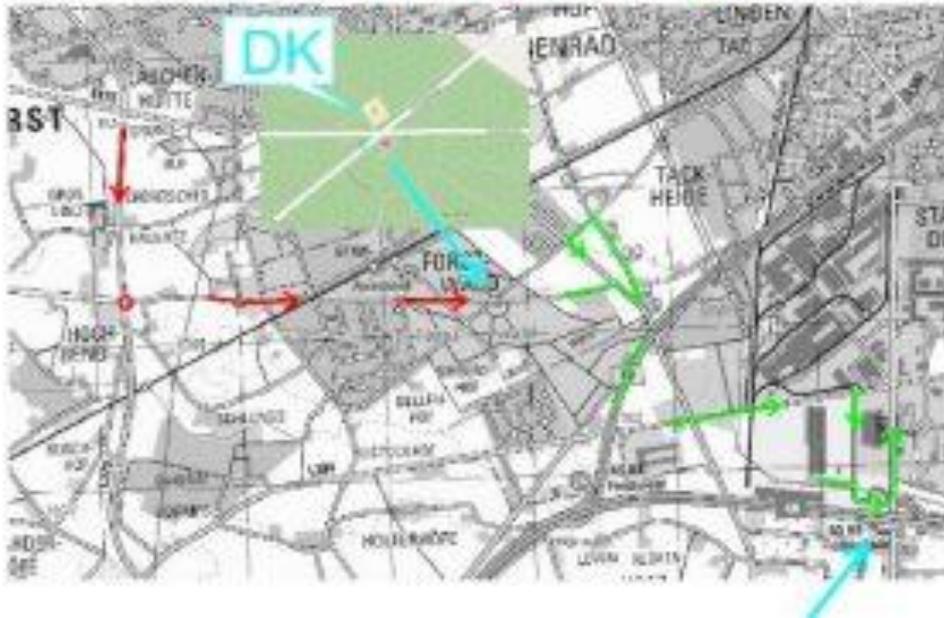
Team: Frank Schäfer / Jörg Hofmann auf Ford Focus

Start und Ziel der NAC Winter Ori war wieder der StellwerkHOF in Duisburg, ganz in Rheinnähe. Aber auch dieses Jahr gab es keinen echten Winter, erst recht keinen Schnee, wie es sich die Veranstalter eigentlich wünschen!! Mit 24 Startern war die Veranstaltung durchaus gut besucht. Nach den Erfahrungen der Vorjahre hatten wir uns wieder in der Klasse N wie Neulinge angemeldet. Bei höheren Klassen war in der Vergangenheit ein für unsere Verhältnisse unfassbar hohes Niveau gegeben gewesen und es sollte ja auch noch Spass machen. Dieses Mal ging die Reise ca. 75 KM rund um Krefeld gewohnt routiniert ab 15.31 Uhr im Minutentakt los. Auch wurde die Aufgabenstellung vom Fahrtleiter wieder neu gestaltet: Die Übersichtskarte war elementarer Bestandteil der Fahraufträge, diese waren nicht immer chronologisch angeordnet und zudem noch farblich unterschiedlich gestaltet. Gerade hell grüne oder hell blaue Pfeile sorgten für optische Herausforderungen! Die erste größere verzwickte Aufgabe gab es am – landschaftlich sehr schönen – Hülser Berg zu bewältigen. Mehrere verschachtelte Fahraufträge in mehreren Farben gezeichnet liessen den Adrenalinspiegel im Fahrzeug ansteigen.



Auch in der Folge war höchste Konzentration angesagt. In einem der beliebten Gewerbegebiete mussten einige Pfeilkombinationen mehrfach in der richtigen Reihenfolge gefahren werden, bevor im Anschluss die richtige Strecke mittels der beigegefügtten Übersichtskarte gefunden werden musste. Irgendwann setzte die Dunkelheit ein und ohne beleuchtete Lupe und Lesebrille ging von da an nix mehr.

Aufgabe 11, DK und 12



Das „grande finale“ führte am Rhein entlang (sehr coole Aufgabenstellung direkt am Rheinhotel „Vier Jahreszeiten“) und durch die Chemieparks in Uerdingen. Die vorgegebene Fahrtdauer von 3 Stunden hatten wir im Ziel um 1:08 Stunden überzogen, lagen damit aber immerhin noch in der Karenzzeit von 90 Minuten. Das war ganz schön knifflig gewesen! Die Wartezeit bis zum Ergebnisaushang und der Siegerehrung verkürzte das sehr gute Essen im StellwerkHOF. Klassischerweise gibt es bei der NAC Winter Ori keine Pokale, dafür darf sich jedes (siegreiche) Team mit Süßigkeiten oder alternativ alkoholhaltigen Erfrischungsgetränken eindecken (klare Alternativen!). Unsere Strategie „Genauigkeit geht vor“ zahlte sich am Ende aus. Platz 1 in der Klasse N mit 6 Teilnehmer. Das Besondere: 0 Fehler, was den Fahrleiter dazu brachte, uns doch für das nächste Jahr die Teilnahme an einer höheren Klasse nahezu legen... Man wird sehen.

Fazit: wie immer tolle Strecke, sehr gut organisiert, extrem transparente Auswertung, nette Menschen, schönes Start- und Ziellokal. Kritikpunkt: sehr knifflig, selbst die Einsteigerklasse N ist im Vgl. mit anderen Veranstaltung schwer. Fahrtunterlagen aufgrund schwarz-weiß Karten und Pastelltönen sehr schwer lesbar. Insgesamt: Empfehlenswert!!!